



piroth.kommunikation

PRESSEINFORMATION

Übernachten wo sich Gams und Murmeltier gute Nacht sagen

Die schönsten Hütten für Übernachtungen in den Bergen oberhalb von Pfronten

Pfronten/München – 03. September 2025. Wenn die letzten Wanderer wieder im Tal sind, kehrt in den Bergen eine besondere Stille ein. Die Gipfel glühen noch im Abendlicht, der Pfiff der Murmeltiere schallt von den Felswänden zurück und von den Alpweiden schwebt der Duft von frischem Heu herauf. Wer jetzt noch auf dem Berg ist, entdeckt die Magie einer Nacht hoch oben in den Allgäuer Alpen: die klare Bergluft, den Sternenhimmel ohne störendes Licht und das Gefühl, dem Alltag meilenweit entflohen zu sein. Ob urige Chalets am Edelsberg, nepalesische Spezialitäten auf der Hochalphütte, Panoramablicke von der Ostlerhütte oder eine schwebende Nacht im Biwak – die Auswahl an besonderen Übernachtungsmöglichkeiten über 1.000 Metern ist so vielfältig wie die Allgäuer Landschaft selbst. Ein unvergessliches Erlebnis, das Abenteuer, Ruhe und Natur vereint.



V.l.n.r.: Den Sonnenuntergang auf der Edelsberg Hütte können nur Wanderer erleben, die dort in einem der drei Chalets übernachten, ©Martin Morgenweck. Auf der Hochalphütte serviert der Hüttenwirt Ang Kami Lama aus Nepal den Übernachtungsgästen das Frühstück, ©Pfronten Tourismus. Von der Ostlerhütte auf dem Gipfel des Breitenbergs hat man in der Früh einen großartigen Ausblick aus dem Bett hinunter auf Pfronten, ©Ingrid Rösner.

Edelsberg Hütte – Urlaubstage im urigen Alpenchalet auf 1.180 Meter

Die Edelsberg Hütte liegt auf einer idyllischen Hochebene am Südhang des Edelsberg. Je nach Ausgangspunkt ist man zu Fuß etwa 40 Minuten oder einer guten Stunde bis hier oben unterwegs. Mountainbikefreunde können auch hinaufradeln. Auf 1.180 Metern angekommen lockt die gemütliche Sonnenterrasse der Hütte zu einem kühlen Glas Bier oder Buttermilch. Rundherum liegen Bergwiesen und Wälder und im Hintergrund erheben sich die hohen Gipfel des Allgäus. Nach einer stärkenden Brotzeit wandern die meisten Besucher wieder bergab oder weiter hinauf. Wer die Idylle am Edelsberg etwas länger genießen möchte, kann eines der drei Apartment-Chalets, die zur Hütte gehören

mieten. Bis zu acht Personen finden hier Platz, es gibt eine urige Zirbensauna und im Winter kann man sich sogar Schlitten und Schneeschuhe ausleihen. Ein perfekter Rückzugsort also, um die Ruhe der Berge zu genießen und ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. www.edelsberghuette.de

Hochalphütte – nahe der Gondelstation auf 1.510 Metern übernachten

Auf über 1.500 Metern liegt die Hochalphütte nur rund 200 Meter oberhalb der Bergstation der Breitenbergbahn. Auf den Hausberg von Pfronten kommen also auch weniger geübte Wanderer. Wer lieber selber geht, kann den steilen Weg wählen, der entlang der Bergbahn in knapp zwei Stunden hinaufführt, oder den schöneren, dafür rund 30 Minuten längeren Weg durch die Reichenbachklamm vorbei an Gumpen und Wasserfällen. Die Hochalphütte ist ein beliebtes Ausflugsziel und bietet von der großen Sonnenterrasse einen schönen Blick hinunter ins Ostallgäu und in die Gipfelwelt des Tannheimer Tals. Insgesamt 20 Schlafplätze in Mehrbettzimmern bietet die Hochalphütte für all jene, die einmal eine Hüttenübernachtung erleben oder gleich in der Früh von hier aus auf eine längere Bergtour aufbrechen möchten. Egal welche Motivation man hat, am Abend und Morgen verwöhnt Hüttenwirt Ang Kami Lama aus Nepal seine Übernachtungsgäste mit klassischen Hüttenspezialitäten und typisch nepalesischen Speisen, wie etwa Sharpa Momo (gefüllte Teigtaschen) oder einem Dal Bhat (ein Gericht aus Linsen und Reis). hochalphuette.com

Ostlerhütte – Matratzenlage und komfortable Suiten auf 1.838 Metern

Auf dem Gipfel des Breitenbergs, auf 1.838 Metern steht seit 1929 die Ostlerhütte. Rund eine Stunde geht man von der Bergstation der Gondelbahn am Breitenberg bis zur Ostlerhütte – oder man steigt in die Sesselbahn (dann sind es noch ca. 40 Minuten bis zur Berghütte). Oben angekommen eröffnet sich ein 360-Grad-Panorama auf die Allgäuer, Tiroler und Schweizer Alpen, man sieht die vielen Seen im Tal, das Schloss Neuschwanstein in der Ferne, den markanten Aggenstein und sogar die Zugspitze. Wer hier übernachtet, kann abends noch in die Sonne schauen, wenn man im Tal schon längst das Licht anschalten muss. Am Morgen sind die Hüttengäste die ersten, die den Sonnenaufgang bestaunen können. Im klassischen Matratzenlager finden bis zu zwölf Personen Platz, 18 weitere Betten verteilen sich auf mehrere Suiten. Die neu gemachten Ostler-Suiten für zwei bis vier Personen sind mit einem eigenen Bad, Dusche, WC, einem Bett aus Zirbenholz sowie einem großen Panoramafenster mit herrlichem Ausblick auf Pfronten und das Allgäuer Voralpenland ausgestattet. die-ostlerhuette.de

Nachts am Fels – übernachten im hängenden Biwak

Ein bisschen Mut und Abenteuerlust erfordert eine Übernachtung im Biwak. Direkt am Felsen gibt es zwar keinerlei Komfort, dafür aber die absolute Ruhe der Berge und einen einmaligen Ausblick. Biwaks wurden ursprünglich für Expeditionen an gigantischen Felswänden mit bis zu 2.000 Metern Höhe entwickelt, in Pfronten können Kletterer aber auch in tieferen Lagen nachts am Felsen hängen. Zusammen mit einem Guide geht es per Seiltechnik eine gute halbe Stunde eine Felswand hinauf, wo dann das schwebende Bett an den Felsen gehängt wird und dem Schlaf in luftiger Höhe nichts mehr im Weg steht. Diese spektakuläre Nacht wird von den Bergprofis des [Waldseilgartens Höllschlucht](#) angeboten.

BILDMATERIAL

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com sowie im Pressebereich von [Pfronten Tourismus](#).

ÜBER PFRONTEN TOURISMUS

Ideal am Fuße der Allgäuer und Tiroler Alpen gelegen, erstreckt sich Pfronten mit seinen 13 Ortsteilen über drei Höhenlagen und öffnet somit das Tor zu einer der schönsten und bedeutendsten Landschaften Europas. Umgeben von Burgen und Schlössern – darunter auch die bekannten Bauwerke Neuschwanstein und Linderhof – wirkt die Region mit ihren zahlreichen Seen, Flüssen, Wiesen und Wäldern, sowie Deutschlands höchstgelegene Burgruine Falkenstein selbst wie ein groß angelegter Schlosspark. Outdoor-Freunde und -Neulinge erkunden die umliegende Berg- und Talwelt auf verschiedenen Wander-, Rad- und Themenwegen: Sei es nun mit etwas Starthilfe durch die Breitenbergbahn, die auf den 1.838 Meter hohen Hausberg fährt, oder zu Fuß direkt auf die Gipfel der Region. Mit den zahlreichen Erlebnispaketen geht es in Pfronten gemeinsam mit ausgebildeten Tourguides sowohl im Sommer wie auch Winter raus in die Natur. Neben der spektakulären Kulisse erwartet Urlauber eine leckere, traditionelle Küche und ein authentisches Allgäuer Lebensgefühl. Kulturinteressierte erfahren auf der Ortswanderung „Pfronten früher und heute“, bei der jährlichen Pfrontener Viehscheid oder auf dem Trachtenmarkt alles über die Traditionen Pfrontens. Im sogenannten „Kreativstadel“ üben sie sich auch in alten Handwerkskünsten wie Filzen und Glasperlendreihen. Übernachtet wird in exklusiven Hütten-Suiten, im selbstgebauten Iglu, direkt an der Felswand oder in urigen Gasthöfen. Die Pfronten Outdoor-App ist optimaler Wegbegleiter mit beweglicher Karte zur Offlinenutzung und einer Auswahl an den schönsten Berghütten, Sehenswürdigkeiten, Tourenvorschlägen sowie verschiedener Erlebnisangebote mit den Outdoor-Experten.

PRESSEKONTAKT

piroth.kommunikation GmbH | Susanne Strätz
Bavariaring 38 | D-80336 München
Tel.: +49 151 57485027
E-Mail: sst@piroth-kommunikation.com
Internet: www.piroth-kommunikation.com